



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Göttingen, 19.07.1908

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104579](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104579)

Breant 22/7

Göttingen den 19/7.08.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Unsere Gedanken sind sich begegnet.
Ich wollte Ihnen gerade schreiben,
als ich Ihren Brief erhielt, und
zwar wollte ich Ihnen meine
trennende Absicht eröffnen, von dem
Berliner Historikerkongress fern zu
bleiben. Ich fürchte mich nämlich
vor den Unkosten, die sich dabei
ja nun einmal nicht vermeiden
lassen. Meine Finanzen sind,
in Folge des Hauskaufs usw.
dort, dafs ich jeden Goldfußes
dreimal umdrehen, ehe ich mich
entschleife, mich von ihm zu tren-

nen. Nun kommt Ihr freundlicher Brief
mit dem lebenswürdigen Anbieten,
bei Ihnen Schlafstelle zu beziehen,
und macht mir den Entschluß, den
ich eben gefaßt hatte, wieder schwer.
Ich weiß nicht, was thun, und
möchte die Entscheidung in Ihre
Hand legen. Halten Sie es für
notwendig, daß ich kommen und
die angekündigte Mitteilung^{x)} selbst
vorbringe, so muß ich ja kommen,
und ich würde dann allerdings von
Ihrer freundlichen Einladung, das Lö-
g'erbett zu beziehen, gern Gebrauch
machen. Halten Sie es aber für
staubt, daß ich ~~mein~~ hier bleibe,
so würde ich dies sehr vorziehen
und lieber einmal nach Berlin
kommen zu einer Zeit, wo ich Ihnen
wirklich nützlich sein kann.

x) die mir übrigens auch schwer auf dem Magen liegt.

Ueber die Nebo-Skarabäen habe ich
nur gehört, was Morel ~~in~~ der Pariser
Akademie vorgelesen hat, aus einem
Zitungs-ausschnitt, den er mir schickte.
Ich der hiragl. Text dem schon
veröffentlicht vor hat M. ihn H.
nun zugesandt. Auch Spiegelberg
scheint ihn zu kennen, nach einer
Anfrage, die er auf einer Karte
dieser Tage machte. Ich bin natürlich
sehr gespannt darauf.

Ich sehe jetzt an einer Einleitung
oder Vorwort zu dem ersten Bande
der Pyram. Texte, der jetzt in Astro-
graphie abgeschlossen ist. Er ent-
hält 507 Seiten (wovon 240 ja schon
ausgegeben), d. h. etwa die Hälfte
des hiragl. Textes. Den Rest will
den 2ten Band füllen. Ich habe

nich zu dieser Teilung des Textes ent-
schlossen, weil 1000 Seiten in einem Ban-
de unhandlich wären und z. B. für
jeden, der den Text etwa mit ins Kol-
leg nehmen muss, eine schwere Last
darstellen würden.

Für die Herstellung des LD Textes
habe ich rein privat das Privatdozenten-
stipendium, dann 1 Jahr lang Hilfs-
arbeiterbesoldung gehabt. Ich wollte
ich könnte mich helfen und einen
Teil des LD Text zu Ende führen
lassen. Jedenfalls möchte ich dringend
daran bitten, dass die Veröffentlichung
nicht erfolgt, ohne dass ich gesehen
habe, ob alles, was ^{nach der Zeit} ~~wichtig ist~~ (Sinai,
Haarmanat, europäisches, Arabisch, Konstantin
Kriegel) erledigt ist.

An Kühnmann's Rettung glaube ich
noch nicht recht. Die Dämlichkeit war
bei ihm zu sehr inselich.

Viele herzliche Grüße von Hans zu Hans
Ihr getr. Sethe.